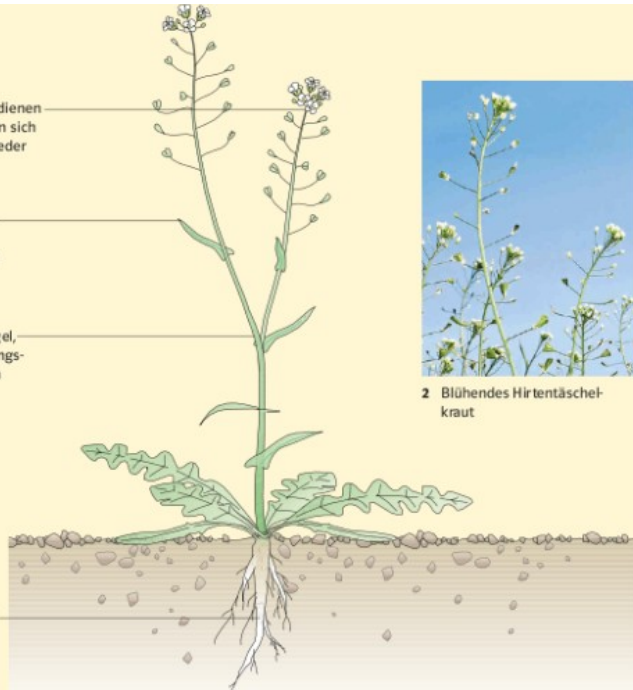


Blüten sind umgewandelte Blätter. Sie dienen der Fortpflanzung. Aus ihnen entwickeln sich Früchte mit Samen, aus denen dann wieder neue Pflanzen entstehen können.

Die grünen **Blätter** bauen mithilfe des Sonnenlichtes Nährstoffe auf. Feine, verzweigte Leitungsbahnen führen von den Blättern in die Sprossachse.

Die **Sprossachse** nennt man auch Stängel, bei Bäumen heißt sie Stamm. Die Leitungsbahnen der Sprossachse transportieren Wasser, Mineralstoffe und Nährstoffe.

Die **Wurzeln** verankern die Pflanze fest im Boden. Über sie nimmt die Pflanze Wasser und Mineralstoffe auf.



1 Aufbau einer Blütenpflanze: das Hirtentäschelkraut

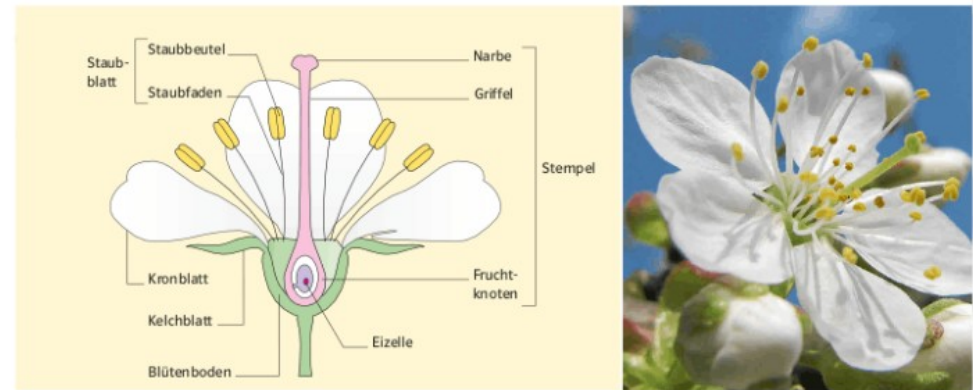
Aufbau einer Blütenpflanze

Schau dir einmal die Pflanzen genauer an, die in der Nähe deiner Schule wachsen. Du wirst schon auf den ersten Blick viele Unterschiede erkennen. Ein Kastanienbaum sieht ganz anders aus als der Efeu oder das Hirtentäschelkraut (> B1). Trotz dieser Unterschiede haben alle Pflanzen die gleichen drei Grundorgane: **Blätter**, **Sprossachse** und **Wurzel**. Die Blüten haben sich aus den Blättern entwickelt. Auch die Grundorgane können sehr unterschiedlich aussehen. (► System, S. 370/371)

Alle Blütenpflanzen haben die gleichen Grundorgane: Sprossachse, Blätter und Wurzel.

AUFGABEN

- Suche dir zwei Pflanzen aus der Umgebung deiner Schule aus. Zeichne beide Pflanzen in dein Heft. Beschrifte alle Grundorgane, die du erkennen kannst.
- ⊖ Erkläre, woran es liegen könnte, wenn bei einer Pflanze nicht alle Grundorgane zu erkennen sind.
- Erläutere, warum die Blüte kein Grundorgan der Pflanze ist.



1 Schnittbild einer Kirschblüte

2 Kirschblüte

Aufbau einer Blüte

Im Frühjahr siehst du schon von Weitem die weißen Blüten der Kirschbäume leuchten. Schau dir mal eine einzelne Kirschblüte genauer an (> B2). Als äußere Hülle findest du fünf grüne **Kelchblätter**. Sie schützen die anderen Blütenteile, solange die Blüte geschlossen ist (> B1).

Bei vielen Pflanzen sind die **Kronblätter** (> B1) besonders auffällig. Sie locken durch ihre Farbe und Form Insekten an. Die fünf weißen Kronblätter der Kirschblüte umgeben etwa 30 **Staubblätter**, die aussehen wie weiße Fäden. Jeder Faden ist an der Spitze etwas dicker. Dort befinden sich jeweils zwei **Staubbeutel**. Diese enthalten die männlichen Geschlechtszellen, den **Pollen**. Staubblätter sind also die männlichen Blütenteile (> B1).

In der Mitte der Blüte befindet sich der **Stempel**. Er ist der weibliche Blütenteil. Der Stempel besteht aus dem **Fruchtknoten**, dem **Griffel** und der klebrigen **Narbe** (> B1). Der Fruchtknoten am Boden der

Blüte enthält die **Eizellen**. Die Eizellen sind die weiblichen Geschlechtszellen. Am Blütenboden befindet sich bei vielen Pflanzen eine süße Flüssigkeit, der **Nektar**. Von diesem ernähren sich viele Insekten. (► Entwicklung, S. 374/375)

Die Blüten vieler Pflanzen bestehen aus Kelchblättern, Kronblättern, Staubblättern und dem Stempel.

AUFGABEN

- Nenne die Bestandteile einer Blüte.
- a) Zeichne das Schnittbild einer Kirschblüte und beschrifte alle Blütenteile.
⊖ b) Kennzeichne die männlichen (♂) und weiblichen (♀) Blütenteile mit unterschiedlichen Farben.
- „Kronblätter sind das Reklameschild der Blüte“. Erkläre, was mit dieser Aussage gemeint ist.